

[Free] Das Glck beim Hndewaschen: Roman (HAYMON TASCHENBUCH)

## Das Glck beim Hndewaschen: Roman (HAYMON TASCHENBUCH)

*Von Joseph Zoderer*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #122635 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-22Erscheinungsdatum: 2016-03-22File Name: B01DD7NH0Q | File size: 32.Mb

Von Joseph Zoderer : Das Glck beim Hndewaschen: Roman (HAYMON TASCHENBUCH) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Glck beim Hndewaschen: Roman

(HAYMON TASCHENBUCH):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Internatsroman eines Heimatlosen  
Von Ein Kunde "Das Glck beim Hndewaschen" kann nur jemand empfinden, der die Welt der Gehorsamen und Leistungsfhigen zu der seinen macht. So beschreibt Zoderer in seinem Romandebt das Leben eines Internatszglings, d.h., sein eigenes Leben. Der 1935 in Meran geborene Sdtiroler Dichter kam nach dem Optionsvertrag zwischen Hitler und Mussolini - in dem die Sdtiroler sich zwischen Deutschland und Italien entscheiden mussten - Ende des zweiten Weltkrieges mit seiner Familie vom Bauernhof in Sdtirol nach Graz. Er erhielt durch die Vermittlung der Kirche die Mglichkeit eines Stipendiums in einem katholischen Schweizer Internat. Hier lie man ihn fhlen, dass er von der "Gnade" der Kirche gefrdert wurde. Dies fhrt letzten Endes zum Bruch und zur Flucht; der Protagonist arbeitete schlielich in einer Metzgerei. Seine Lebensgeschichte arbeitete er in diesem Roman auf. Zoderer beschreibt sein neues "Heim" sehr detailliert, eine elitre Anstalt, die von katholischen Patres gefhrt wurde. Er beschreibt, warum dieses "Heim" nie fr ihn zur "Heimat" werden konnte. Der zum Alkoholismus neigende Lehrer seines Heimatdorfes bestrkte ihn bei seinem Widerstand. Der Protagonist fhlt sich weder in Sdtirol, wo er in den Ferien seine Familie besucht, noch in der Schweiz, wo er zwar Schulkollegen aber keine wirklichen Freunde hat und auch keine Erfllung in der Liebe findet, beheimatet. Es wre jedoch verkrzt zu sagen, dass dieses Buch nur das Problem der "Entwurzelung" und/oder der Identittsfindung des Autors aufarbeitet; es behandelt auch wesentliche Aspekte des Internatslebens, des Leistungs- und Anpassungsdrucks und der Selbstaufgabe fr ein mehr oder weniger totalitres System, im weiteren auch das Wiederfinden der eigenen Pershnlichkeit in der Auseinandersetzung der beiden Sprachkulturen (s. dazu auch seinen Roman "Die Walsche"). Man sollte Zoderer also nicht nur als Autor sehen, der die Problematik der Sdtiroler im zweiten Weltkrieg und in den Nachkriegsjahren aufzeigt. Man kann diesen Internatsroman auch im Zusammenhang mit hnlichen Romanen von Robert Musil oder Barbara Frischmuth nennen, die sich mit dieser Problematik auseinander gesetzt haben. Ich mchte diesen Roman allen Lesern empfehlen, die die Mosaiksteinchen, die Zoderer zu einem Roman zusammensetzt, nher betrachten wollen, denn einige dieser Steinchen finden sich in vielen Lebensbildern wieder. Roswitha Schuller, Europagymnasium Klagenfurt  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heimat verloren, Heimatgefhl wiedergefunden???  
Von Sabine DB  
Joseph Zoderer beschreibt das Leben eines 12-jhrigen Jungen, der von seinen Eltern in sterreich weggeht und in ein streng religises Internat in der Schweiz geht. Dort findet er Halt in den festen Regeln des Klosterlebens. Schweigen und Gehorsam bestimmen hier das Leben. Ein Leben fern ab des 2. Weltkrieges, der in der seiner alten Welt stattfindet. Ganz przise beschreibt der Autor was der Junge empfindet, er schildert jedes Detail des neuen Lebens des 12-jhrigen Jungen. Geborgenheit im Haus der Regeln. Das geht so lange gut bis der Junge einem Mdchen begegnet und das Gebot des Schweigens bricht. Gewissenskonflikte plagen ihn. Sein Leben nimmt ab da einen anderen Verlauf als er es plante. Ein sehr lesenswertes Buch. Zum Teil duster, aber toll geschrieben. Man kann sich genau hineinversetzen in den Jungen, die Kriegszeit und die Empfindungen des jungen Menschen.  
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wenn einem Kind nichts anders bleibt  
Von Netha  
Dieses Buch war der Debt Roman des Autors, es wurde jetzt neu aufgelegt. Angesprochen hat mich der ungewhnliche Titel des Buches, als ich dann den Klappentest las war klar, dieses Buch mchte ich lesen. Durch seine geringe Seitenzahl konnte ich es gut zwischendurch lesen. Ja das dachte ich mir so. Doch diese Geschichte des 12 jhrigen der eigentlich nie Wurzeln schlagen konnte, geht im Kopf weiter wenn man nicht lesen kann. Die Geschichte ist alles in allem etwas schwermtig gezeichnet. Aber wie kann es auch anders sein wenn ein Kind zu bedingungslosen Gehorsam und vor allem zum Schweigen angehalten wird. Wenn die Seiten eine Farbe annehmen wrden, der Geschichte nach, wren sie hellgrau. Irgendwie hatte ich das Gefhl das dieses Kind niemals ankommt und immer nur auf der Durchreise ist. Zuhause ist man dort wo man geliebt wird, dieser Satz passt nun gar nicht auf dieses verlassene, abgeschobene Kind. Kein Raum fr Selbstentfaltung oder kindliches Verhalten. Dafr nur Demut, schweigen, unverstanden sein. Die Beschreibungen von Umgebung und Gefhlen sind so plastisch das bei mir das Kopfkino sofort ansprang. Dieser Junge kann einem nur Leid tun. Und dieser Junge ist der Autor selber. Die Schaupltze wechseln zwischen sterreich, der Schweiz und Italien mit Sdtirol. Dadurch lernt aber auch der Leser eine Menge verschiedener Figuren kennen, die im Lebens des Jungen eine Rolle spielt haben. Dieses wiederum gibt der ganzen Geschichte einen Autobiographischen Touch. Wenn man genau hinschaut kommt die ganze innere Zerrissenheit des Jungen zu Tage, aber denn noch kommt eine positive Seite zum tragen. Beschreibt er doch die Landschaften, die Berge, den Sden, mit seinem Herzensblut. ber diese Geschichte werde ich noch einige Zeit nachdenken und so schnell nicht vergessen.

Kurzbeschreibung  
Ein 12-jhriger Junge tritt eine schicksalhafte Reise in die streng religise Welt eines Schweizer Internats an. Abgeschirmt von der Auenwelt, werden ihm Gehorsam und Schweigsamkeit allmhlich zur Ersatzheimat bis ihn die Begegnung mit einem Mdchen dazu bringt, die heilige Regel des Schweigens zu brechen ... Joseph Zoderer erzht eine behrende Geschichte von Heimat und Heimatlosigkeit, von Lust und Leiden an der Unterwerfung, aber

auch von Rebellion und Widerstand. Kurzbeschreibung Ein 12-jähriger Junge tritt eine schicksalhafte Reise in die streng religiöse Welt eines Schweizer Internats an. Abgeschirmt von der Außenwelt, werden ihm Gehorsam und Schweigsamkeit allmählich zur Ersatzheimat bis ihn die Begegnung mit einem Mädchen dazu bringt, die heilige Regel des Schweigens zu brechen ... Joseph Zoderer erzählt eine berührende Geschichte von Heimat und Heimatlosigkeit, von Lust und Leiden an der Unterwerfung, aber auch von Rebellion und Widerstand. Der Verlag über das Buch In Minuten Bildern beschreibt der Südtiroler Zoderer das Leben eines Internatszöglings, der lernen muß, daß das Glück beim Händewaschen nur empfinden kann, wer die Welt des Gehorsams zu der seinen macht. Der Mechanismus, mit dem die Zerstörung des eigenen Willens funktioniert, wird unmerklich perfekt und wandelt sich zur Lust an der Unterordnung.